

Frische Lebenslust
aus dem reichen Werk vom
Berner «Verslischmied»



Denken und Dichten gegen
die humorlosen Vereinfachungen

Mani Matter – wie gseit

Freitag, 24. November 2023

19 Uhr

Kirchgemeindehaus Zürich-Oerlikon,
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich-Oerlikon
«si gäbe enander mit schirme ufs dach»
Matters Kritik am «Pharisäertum von links und rechts»

Sonntag, 26. November 2023

18 Uhr

Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 3, 8001 Zürich
«die banausehafte chüe»
Matters intellektuelle Leidenschaft

Mittwoch, 29. November 2023

19 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberstrass,
Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich
«mir wo müesse läbe i de gottvergässne stedt»
Matters Ringen um das Christentum

Mani Matter ist ein Künstler, der junge und alte Menschen aus allen Schichten erreicht. Und er war einer der schärfsten Denker der Schweiz. Unermüdlich hat er Vorurteile hinterfragt und sich selber und seine Mitmenschen zu verstehen versucht. Er hat sich dankbar gefreut über das viele Gute und hat gelitten an dem, was himmeltraurig verlogen ist.

Die drei Abende sind den Hintergründen seines Werks gewidmet. Vieles davon ist bis heute unbekannt; zum Teil wurde es bewusst unterdrückt. Denn Matter hatte damit begonnen, eine «Verteidigung des Christentums» zu schreiben. Er wollte entdecken (wie er schreibt), was «unsere Egozentrik in Demut, d.h. in einen dienenden Mut verwandeln» kann.

Jeder Abend stellt einen bestimmten Aspekt ins Zentrum. Man kann mit Gewinn einen, zwei oder alle drei Abende besuchen. Der Eintritt ist frei, eine Gabe an die Stiftung ist willkommen.

Paul Bernhard Rothen ist der Autor des Buches, das 2013 im Zytglogge-Verlag erschienen ist: «i de gottvergässne stedt. Mani Matter und die Verteidigung des Christentums». Später konnte er Einblick nehmen in Matters Nachlass im Schweizerischen Literaturarchiv und weiterführende Artikel publizieren. Er ist überzeugt, dass wir von Matter lernen können, wie viel schwieriger und schöner das Leben ist, wenn wir uns auf seine Widersprüche einlassen und uns frei machen von überspannten Ideologien und bequemen Ausreden.

**Besuchen Sie auch
die Ausstellung
zum bedeutendsten
Dokument der
Schweizergeschichte:**

**Bruder Klaus schreibt
an den Rat von Bern**
Bis Ende 2023 in Winterberg ZH

**Tage der Offenen Tür
jeweils 13.30 bis 17 Uhr**
Sa/So, 4./5. November 2023